

**Zeitschrift:** Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich  
**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)  
**Band:** 3 (1882)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Miscelle  
**Autor:** C.M.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-285874>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und haben die Ueberzeugung gewonnen, dass sich unsere Kindergärten vor Ueberschreitungen zu hüten wissen. Ist's ein Unrecht, dass wir zu allererst der lieblichen Gärtchen, der sinnreichen Sandspiele gedenken? Gewiss nicht, denn das Leben im Garten, die Arbeiten draussen im Freien, das Spiel in der Natur soll ja den Hauptinhalt des Kindergartens bilden. Sehr belehrend fanden wir auch das Stäbchenlegen, das Verschränken, das Böhnchenlegen und wünschten diese Gaben in jedem Haus eingeführt; hier kann eine sorgsame Mutter für ihre lieben Kleinen dem Kindergarten etwas entnehmen.

Das Nähen, Zeichnen, Durchstechen etc. bezeichnen wir als gehobenere Arbeiten des Kindergartens und geben ihnen auch nur insoweit Berechtigung, als sie nicht zu oft zur Anwendung kommen; sie gehören fast eher auf spätere Stufen.

Eine interessante Gruppe bildete das Sandrelief des Herrn Erziehers Beust, das den Uebergang der Kindergartenarbeit zur eigentlichen Arbeit der Schule darstellte. Es war kein Phantasiegebilde, sondern die Darstellung der Wirklichkeit (Hottinger Boden, nach dem auch ausgestellten Plane durch Schüler ausgeführt) die in vortrefflicher Weise andeutete, wie auch die Primarschule der Methode Fröbels wirksame Momente ablauschen kann.

Neben all' diesen vielen Dingen zierten schöne Bilderwerke, Vorlagen etc. die Wände des Saales, die wiederum beredtes Zeugniß davon gaben, wie sehr die letzten Jahre auch auf diesem Gebiet Schönes, Vortreffliches geschaffen.

Nicht zu vergessen ist das niedliche Bestuhlungsmaterial, das recht zahlreich vertreten und gewiss als brauchbar und praktisch bezeichnet werden darf.

Die ganze Ausstellung darf als gelungen bezeichnet werden und hat, bei dem grossen Besuch, dessen sie sich erfreute, gewiss manigfache Anregung gegeben.

A. K.

---

### Miszelle.

*Ritter's* geographisch-statistisches Lexikon ist ein berühmtes Werk und erscheint jetzt in *siebenter*, vermehrter und verbesserter Auflage. Vermehrungen sind zahlreiche zu finden, so erscheint jetzt sogar *Anetsweil*, Dorf im Schweiz. Kanton Thurgau, Bezirk Tobel, Gemeinde Wängi, mit 355 Einwohnern. Dagegen kommen auch auffallende Verschlimmbesserungen vor. Nur ein Beispiel bei unserm *Aarburg*. Die *fünfte* Auflage sagt passend: „Baumwollspinnerei, Zeugdruckerei, Kupferhammer. Oberhalb der Stadt ein befestigtes Schloss, die einzige Festung der Schweiz.“

*Ritter's* *siebente* Auflage sagt nun von Obigem nichts, sondern einfach: „Station der Schweiz. Centralbahn. Kantonszucht- und Gefangenhäuser und Landeszeughäuser“. Auch deutsche Gründlichkeit! Bekanntlich liegt das Aargauer Zuchthaus zu Lenzburg und das Zuchthaus zu Aarau.

C. M.